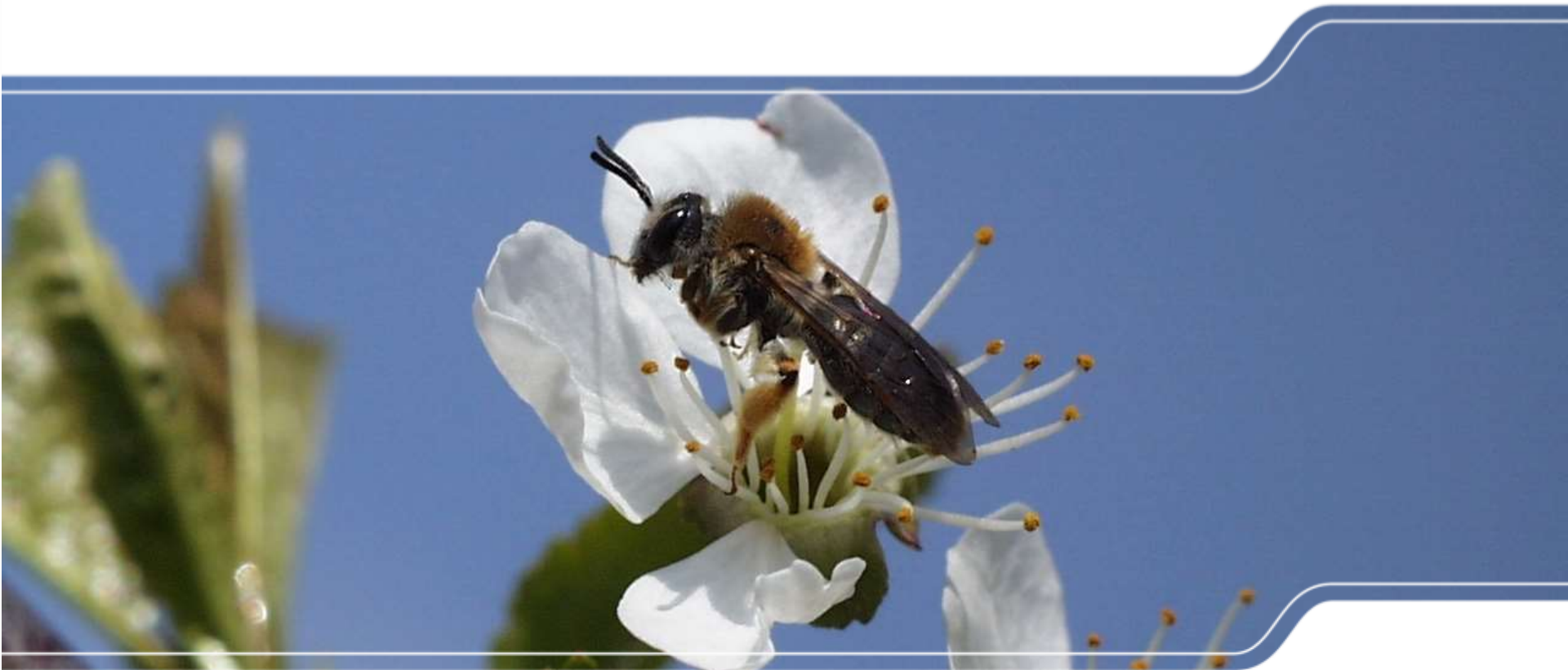


# Baumobst für den Garten



06. März 2015 in Dresden Pillnitz

Christian Kröling



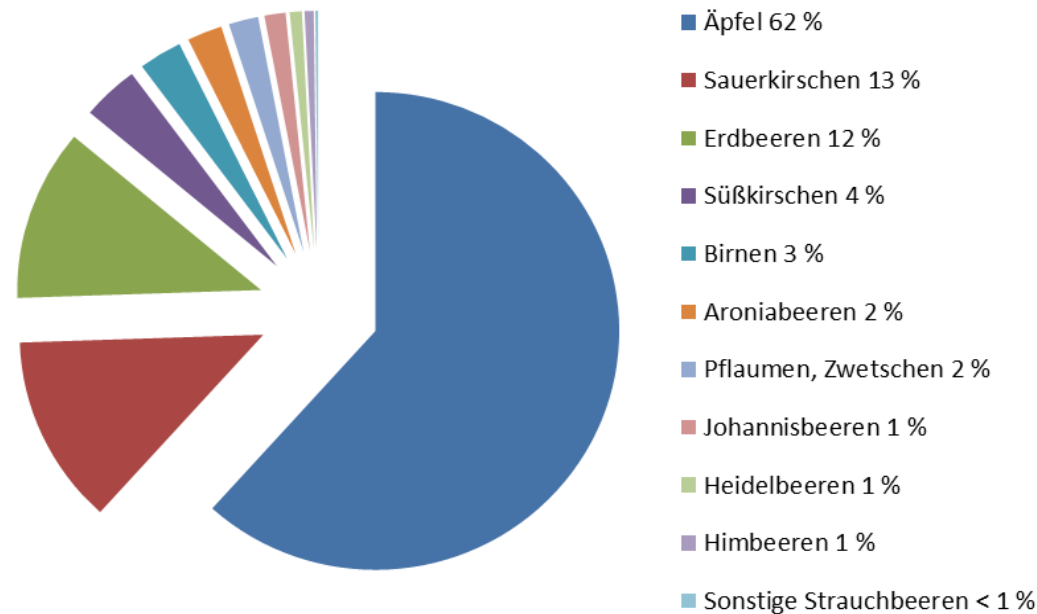
# Die Qual der Wahl

Welche Obstart kann ich pflanzen?

Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Mirabellen, Aprikosen oder Pfirsiche

Welche Sorte und welche Unterlage soll man wählen?

# Ein Blick zur Obstproduktion



- Produktionsfläche: 2/3 Kernobst (vor allem Äpfel)
- wenig Steinobst: Aprikosen, Pfirsiche und Nektarinen nicht im Anbau

# Steinobst im Garten

- Pfirsiche, Nektarinen und Aprikosen
  - Frostschäden
  - Krankheiten, Schädlinge
- Kirschen sauer oder süß
  - Frostschäden
  - Krankheiten, Schädlinge, Aufplatzen
- Zwetschen, Pflaumen, Mirabellen und Renekloden
  - Krankheiten, Virosen und Schädlinge

# Wenn es aber ein Pfirsich sein muss!

- Ansprüche an den Boden
  - tiefgründig, humos, nährstoffreich und leicht erwärmbar
  - schwer, nass und kalt → ungeeignet
- Standort
  - frei von Spätfrösten
  - idealerweise Spalier an Südwand
  - ausreichende Wasserversorgung

# Die Sortenfrage

- Pfirsiche
  - Sorte 'Bero' (ostdeutsche Lokalsorte)
  - resistent gegen Kräuselkrankheit
  - Stein löst leicht
- Aprikosen
  - eher nicht zu empfehlen

# Kirschen, beliebt bei Mensch und Tier

## ■ Süßkirsche mit kleinen Problemen

### ■ erste reifende Frucht

#### ■ beliebt bei Vögeln → Netzabdeckung

### ■ Neigung zum Platzen der Früchte bei Regen

### ■ viele Sorten nicht selbstfertil (mit Ausnahmen)

#### ■ Bestäubung durch Pollen einer zweiten Sorte notwendig

### ■ Krankheiten und Schädlinge

#### ■ Kirschfruchtfliege, Pseudomonas und Monilia

# Frühreifende Kirschen bleiben madenfrei

## ■ Reife 2. Kirschwoche

### ■ ‘Burlat’

- mittlere Anfälligkeit für Platzen und Faulen

→ Vogelfraß bleibt dennoch ein Problem! Einnetzen!

## ■ Reife 6. Kirschwoche

### ■ ‘Kordia’

- geringe Platzneigung



# Süßkirschen aus dem Anbau



‘Burlat‘ geerntet



‘Kordia‘ zur Ernte

# Sauerkirschen im Garten

- geringe Ansprüche an die Bodenart (leicht bis schwer)
  - Anpassung durch Unterlage
  - leichte Böden Steinweichsel
  - schwere Böden Vogelkirsche
- ungeeignete Standorte
  - Staunässe, offene Windlagen und Spätfrostlagen
- Anfälligkeit gegen Bitterfäule, Monilia

# Welche Sorten im Garten

- ‘Achat‘
- ‘Jade‘
  - selbstfruchtbar
  - geringe Anfälligkeit gegen Monilia – Spitzendürre
  - hohe Erträge mit großen Früchten

# 'Achat' als Baum



'Achat' in der Blüte



'Achat' zur Ernte

# Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Renekloden

- größtes Problem des Pflaumenanbaus
  - Scharka - Virus
  - Übertragung durch Blattläuse und Veredelung mit infiziertem Reisermaterial

# Standortansprüche

- tiefgründige, leicht erwärmbare Böden
- ausreichende Wasserversorgung ohne Staunässe
- Wind- und Spätfrostlagen sind auszuschließen
- großer Wärmebedarf

# Pflaumen im Anbau



Früchte von 'Jojo'



'Katinka' vor der Blüte

# Birnen

## das unterschätzte Kernobst

- warmer, humus- und nährstoffreicher Boden
- zumeist milder Geschmack mit hohem Gehalt an Aromastoffen
- Ernte meist fest → Nachlagerung bis zur Genussreife notwendig
  
- Birnengitterrost, Schorf und Feuerbrand als größte Anbauprobleme
- Birnen- und Quittenunterlagen nicht frosthart
- → geschützte Lagen sind vorzuziehen



# Birnen für den Garten



‘Conference Birne‘

- wenig anfällig für Schorf



‘Harrow Sweet‘

- erste feuerbrandresistente Birne



# Apfel als dominierende Obstart

- Vegetationszeiten an Klima angepasst
  - hohes Vernalisationsbedürfnis
  - später Knospenaufbruch
- einfache Ansprüche an die Kulturführung
  - Düngerbedarf
  - Wasser
- hohe Erträge

# Apfelsorten für den Garten

- Handelssorten ungeeignet für den Hausgarten
  - sehr hohe Krankheitsanfälligkeit
  - chemischer Pflanzenschutz unumgänglich
- Alternative für den Hausgarten
  - altbewährte Sorten
  - resistente Neuzüchtungen

# „Alte Sorten“

- Züchtungen für bestimmte Regionen
  - oft Zufallsauslesen
  - zufriedenstellendes Wachstum bei speziellen Klimabedingungen
  - nicht jede Sorte ist resistent gegenüber Krankheiten
- Wahl einer bewährten Sorte am Standort

# Kriterien für die Sortenwahl

- Widerstandsfähigkeit
  - Krankheitserreger
  - Schädlinge
- gute Nährstoffversorgung der Früchte
  - Calcium (Stippeanfälligkeit)
  - Kalium (Festigkeit)

# Tafelobst

## ■ Hauptsorten

- in vielen Baumschulen verfügbar

## ■ Nebensorten

- auf Bestellung und in ausgewählten Baumschulen

# ‘Alkmene‘



Bild: Bundessortenamt

- Reifezeit Mitte September
- schlechte Lagereigenschaften
- hervorragender Geschmack
- wächst schwach bis mittelstark
- wenig anfällig für biotischen und abiotischen Stress

# ‘Schöner von Boskoop‘



- große Früchte
- starkes Wachstum
- Reifezeit Ende September bis Anfang Oktober
- Lagereignung bis April
- gering anfällig für Apfelschorf und Apfelmehltau



# ‘Brettacher‘



Bild: Bundessortenamt

- große Früchte
- Reifezeit Mitte bis Ende Oktober
- gute Lagereignung
- widerstandsfähig gegen Apfelschorf, -mehltau und Lagerkrankheiten
- warme Lagen

# „Neue Sorten“

- Züchtungsziele
  - Resistenz gegen Krankheitserreger und Schädlinge
  - Toleranz gegenüber Umweltfaktoren
    - Frost, Trockenheit
  - gute Fruchteigenschaften
- In der Baumschule:
  - meist kleinkroniger Busch- oder Spindelbaum

# ‘Rubinola‘



- mittelgroße Früchte
- starkes Wachstum mit geringer Verzweigung
- Reifezeitpunkt Anfang September
- süßsauerlich, sehr aromatisch
- Lagerung bis Januar
- unanfällig gegenüber Schorf und Mehltau

# ‘Topas‘



- mittelgroße Früchte
- mittelstarkes Wachstum
- Erntezeitpunkt Anfang Oktober
- säuerlich süß, sehr aromatisch
- Lagerung bis März
- unanfällig gegenüber Schorf und nur schwach mehltauanfällig

# ‘Releika‘



- kleine Früchte
- schwacher Wuchs
- Erntezeitpunkt Anfang September
- süß, auch Säure
- Lagerung bis Januar
- unanfällig gegenüber Schorf und nur schwach mehltauanfällig



# Wahl der passenden Unterlage

- Induktion eines schwachen Wuchses
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- Induktion eines starken Wuchses

# Schwachwachsende Unterlagen

- früher Ertragseintritt
  - leichte Pflege und Ernte
  - meist Verlust von Aroma
  - geringere Lebenserwartung (20 – 25 Jahre)
- 
- schlanke Spindel (Stammhöhe ab 50 cm) Plantagenbaumform
  - Büsche (Stammhöhe 40 bis 60 cm)

# Schwach bis Mittelstarkwachsende Unterlagen

- M9 (schwach wachsend)
  - auf guten Böden (Bodenzahl 50 +)
  - Einzelpfahl- oder Spalieranbindung
  
- M26 (mittelstark wachsend)
  - einfache Böden (Bodenzahl 30 - 50)
  - Einzelpfahlanbindung
  
- MM 106 (mittelstark wachsend)
  - schlechte Böden / Sand (Bodenzahl 10 - 30)
  - Einzelpfahlanbindung nur in ersten drei Jahren



# Apfelbäume auf schwach wachsenden Unterlagen



Releika auf M9 als Spindelbaum



Boskoop auf M9 als Spindelbaum

# Stark wachsende Unterlagen

- robust und langlebig
  - starkwüchsig
  - hohes Platzbedürfnis (25 bis 50 m<sup>2</sup>)
  - später Ertragseintritt (nach 6 bis 8 Jahren)
- Hochstämme (Stammhöhe über 1,80 m) Halbstämme (1 bis 1,20 m)  
für Hobbygärten



# Stark wachsende Unterlagen

- MM 109
- A 2
- Apfelsämlinge (Bittenfelder Sämling)
  - standfest
  - nur für Hoch- und Halbstämme empfehlenswert

# Unterschiede in Wachstum und Standraumausnutzung

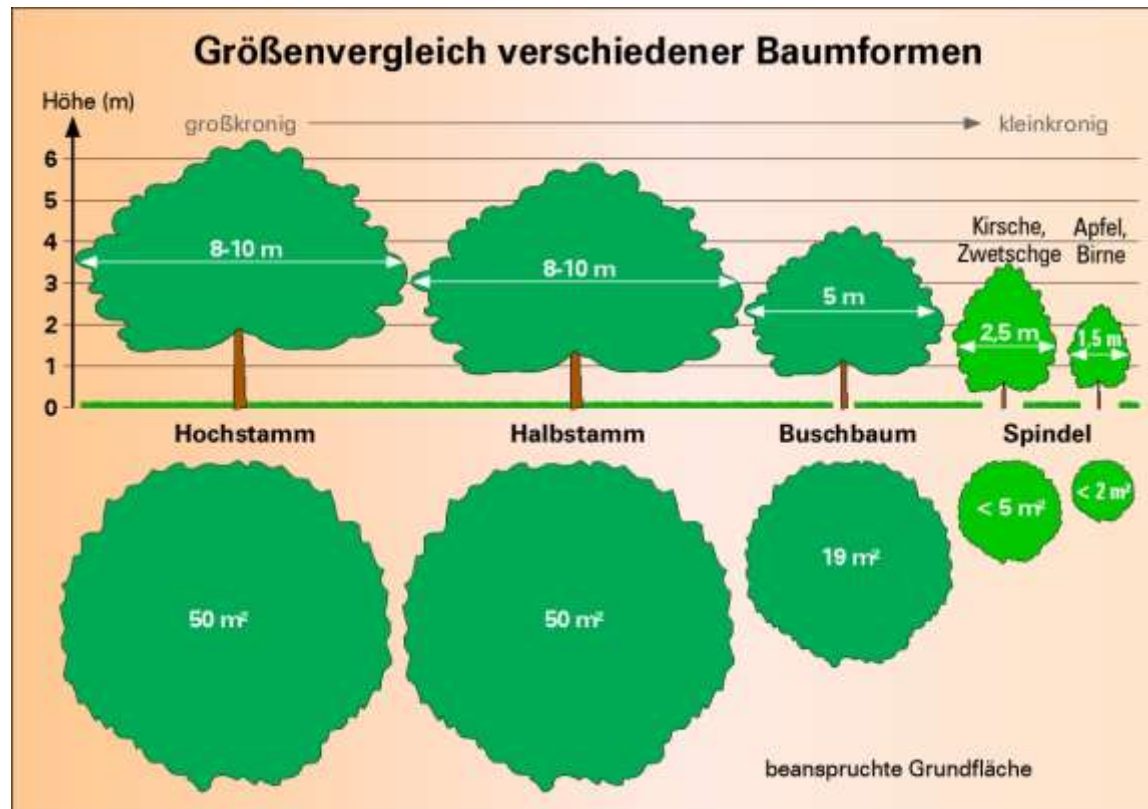
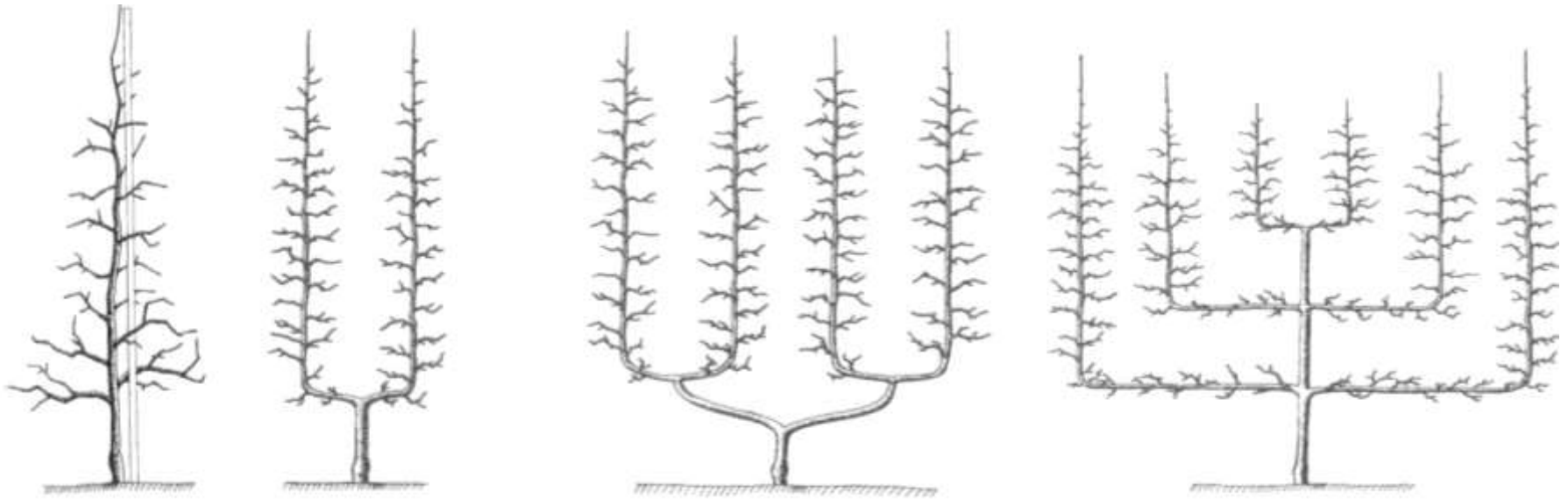


Bild: <http://www.obstzentrum.de/fachinformation-obstgehölze/kleinkronige-obstbaeume>

# Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt



# Der Columnarbaum eine Variante „ohne“ Äste



- säulenförmiger Wuchs
- neuere Sorten mit milden Geschmack
- starke Seitentriebbildung bei einigen Sorten
- In Sachsen zu empfehlen:
- Rondo und Rhapsodie
  - Ausdünnung erforderlich

# Rotfleischige Sorten mit roten Blüten



# Apfel für Allergiker

- Mal d 1-Proteinunverträglichkeit in Deutschland
  - Kreuzallergie zu Birkenpollen
  - nicht hitzebeständig
  
- Mal d 3-Proteinunverträglichkeit im Mittelmeerraum
  - hitzebeständig



# Bekannte verträgliche Sorten

- ‘Santana‘ gilt als sehr verträglich
- ‘Boskoop‘, ‘Gravensteiner‘ und ‘Finkenwerder Herbstprinz‘ gelten als gut verträglich
- Allergenbelastung steigt mit Lagerung
  - Frischverzehr auch bei anderen Sorten ggf. möglich

# Literatur und Bildquellen sowie weiterführende Literatur

- <https://publikationen.sachsen.de/bdb/>
- Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Obstsorten für Streuobstwiese und Hausgarten, 2004
- <http://www.genres.de/de/ausgewaehlte-themen/sortenabhaengigkeit-der-apfelallergie/>
- [http://de.wikipedia.org/wiki/Scharka#Herkunft\\_und\\_.C3.9Cbertragung](http://de.wikipedia.org/wiki/Scharka#Herkunft_und_.C3.9Cbertragung)
- <http://www.bayoz.de/de/obstsorten/apfel-baya-marisa/>
- <http://www.obstzentrum.de/>